



Newsletter

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Newsletter Nr. 2 (16.01.2020 - 03.02.2020)

Editorial

Liebe Aktive und an KLUG-Interessierte,

vielen Dank an all diejenigen, die sich an unserer Nutzer*innenbefragung zum Newsletter beteiligt haben. Die meisten Leser*innen, die sich an der Umfrage beteiligten, haben sich positiv geäußert, was uns natürlich gefreut hat. Die Anregung, zu den Meldungen künftig Themen-Schlagworte einzurichten, greifen wir gerne auf - das wird demnächst in der Onlineversion des Newsletters auf der KLUG-Website geschehen. Auf der Website haben wir außerdem einen neuen [YouTube-Kanal](#) eingerichtet, auch das entspricht den User*innen-Wünschen. Kritisch wurde angemerkt, dass Themen zu den Pflegeberufen u. a. nicht-ärztlichen Berufsgruppen unterrepräsentiert sind. Das liegt daran, dass über sie generell weniger berichtet wird. Wir freuen uns über Hinweise von Euch/Ihnen, damit wir das ändern können.

Inhaltlich stehen im Fokus dieses Newsletters Berichte vom Weltwirtschaftsforum in Davos mit dem "Ergrünen" und der stärkere Ausrichtung von immer mehr Teilen der Finanz(Wirtschaft) auf (finanzielle und ökonomische) Klimarisiken (s. Brief Blackrock Chef). Letztere werden im Bericht des McKinsey Global Institut erschreckend deutlich aufgezeigt. Es gibt mehrere Debattenbeiträge zur Strategie und zu Transformationsprozessen, insbesondere verweisen wir auf die TV Sendung *Scobel* im 3 SAT. Spannende Dinge ereignen sich derzeit im Gesundheitssektor in Großbritannien (green NHS, der Bericht der climate emergency task and finish group des RCGP und der Divestbeschluss (*climate policy* des RCP).

Die von uns besonders empfohlenen Beiträge sind wie immer mit (*) markiert.

Anregende und motivierende Lektüre wünscht,

für das Redaktionsteam

Dieter Lehmkuhl

Inhalt:

1. KLUG-News

1.1. Klimakrise und Gesundheit

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

1.3 Klimapolitik

1.4 Wirtschaft

2. Hinweise

3. Bücher

4. Termine

1. KLUG-News

1.1 Klimakrise und Gesundheit

Klimawandel und Gesundheit im Fokus der Gesundheitsministerkonferenz

am 17./18. Juni in Berlin

[» Weiterlesen](#)

(*) Royal College of Physicians adopts new Climate Policy

Die Diveststrategie des traditionsreichen Ärzteverbands Englands.

The Royal College of Physicians will seek to encourage companies to align their businesses with the goals of the Paris Climate Agreement and immediately end its investment in companies which aren't taking such action.

» [Weiterlesen](#) (Royal College of Physicians)

» [Weiterlesen](#) (Tagesspiegel)

* **Tackling the Climate Crisis: How we can make a difference'**

The Royal College of General Practitioners (RCGP) climate emergency task & finish groups report.

Dieser Bericht, der dem RCGP Council zu Beschlussfassung vorliegt, enthält ambitionierte Klimaziele für die Organisation und die Hausarztpraxen bis 2030 mit Zwischenzielen, einschließlich eines Maßnahmenkatalogs, Reporting und Finanzausstattung. Eine Blaupause!

You can email [Terry Kemple](#) for a copy of the report.

* **Greener NHS campaign to tackle climate 'health emergency'**

Vorbild für Deutschland: Britisches Gesundheitssystem will klimaneutral werden

Der Nationale Gesundheitsdienst Großbritanniens (NHS) setzt eine Expert*innenkommission ein, die in diesem Jahr einen gangbaren Weg aufzeigen soll, wie der NHS Netto Zero erreichen kann.

» [Weiterlesen](#)

Klima und Gesundheitsschutz: Spahn erweitert Ministerium um Fachabteilungen

» [Weiterlesen](#)

Klimawandel bringt Public-Health-Strategie voran

Die Unterstützung klimapolitischer Ziele solle, so Sabine Gabrysch, strategisch ein wichtiger Baustein einer nationalen Public-Health-Strategie sein. Denn: Klimapolitik sei immer auch Gesundheitspolitik.

Internationaler Protest gegen die Siemens-Beteiligung an der australischen Adani-Mine.

Neunzehn Gesundheitsorganisationen aus neun Ländern, darunter mit KLUG auch vier aus Deutschland, wenden sich in einer gemeinsamen Stellungnahme an **Joe Kaeser** und warnen vor den katastrophalen Folgen für Klima und Gesundheit. Sie fordern Siemens auf, "das Richtige zu tun und die Zusammenarbeit mit Adani und dessen klimazerstörendem Kohleprojekt zu beenden." Der offene Brief an Jo Kaeser wurde initiiert von den *Doctors for the Environment Australia* (DEA).

» [Weiterlesen](#) (KLUG)

» [Weiterlesen](#) (KLUG)

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

2019 Was the Second-Hottest Year Ever, Closing Out the Warmest Decade

Laut NASA wird die Erdtemperatur wohl schon 2030 die 1.5 Grad Grenze überschreiten

» [Weiterlesen](#) (New York Times)

» [Weiterlesen](#) (NASA)

(*) Scobel - die globale Revolution: Zukunft global - Revolution und Stagnation (16.1.)

Das 21. Jahrhundert wird als große Umbruchphase in die Geschichte eingehen. Wie wird es gelingen, diese Herausforderung anzunehmen? Darüber sprach Gert Scobel in 3 Sat mit seinen Gästen (In der Mediathek abrufbar), 1h Dauer

» [hier zum Video](#)

How the Belgian city Ghent's transformation produced shorter journeys, cleaner air and a cycling explosion and inspired others to do likewise

» [Weiterlesen](#)

(*) Woher die gewaltige Energie des Klimawandels stammt.

Ein Crashkurs in Strahlungsbilanz und Treibhausgas-Heizung von Stefan Rahmstorf

[» Weiterlesen](#)

US drinking water contamination with 'forever chemicals' far worse than scientists thought

Some of the highest levels found in Miami, Philadelphia and New Orleans, said a report on Wednesday by an environmental watchdog group.

[» Weiterlesen](#)

Study finds shock rise in levels of potent greenhouse gas

Weiterer Anstieg des starken Treibhausgases HFC-23 gemessen.

Scientists had expected fall in levels of HFC-23 after India and China said they had halted emissions. But in recent years there has been mounting concern at how the potent greenhouse gas was undermining efforts to keep global heating below dangerous levels. Scientists say one tonne of HFC-23 emissions is equivalent to the release of more than 12,000 tonnes of carbon dioxide.

[» Weiterlesen](#) (Informationsdienst Wissenschaft)

[» Weiterlesen](#) (Guardian)

World's consumption of materials hits record 100bn tonnes a year

Unsustainable use of resources is wrecking the planet but recycling is falling, report finds. The report, by the Circle Economy thinktank, was launched at the World Economic Forum in Davos. The materials used by the global economy have quadrupled since 1970, far faster than the population, which has doubled.

Half of the total is sand, clay, gravel and cement used for building, along with the other minerals quarried to produce fertiliser. Coal, oil and gas make up 15% and metal ores 10%. The final quarter are the plants and trees used for food and fuel.

[» Weiterlesen](#)

Im Dreck der Kreuzfahrer*innen

In Marseille verpesten immer mehr Kreuzfahrtschiffe die Luft. Das spült Geld in die Kassen, hat aber Folgen für Umwelt und Gesundheit.

Seit 2018 übertreffe der Stickoxidausstoß der anlegenden Schiffe denjenigen des gesamten

Straßenverkehrs von Marseille. „Vier Schiffe, die ihre Maschinen gleichzeitig mit Schweröl laufen lassen, das ist eine wahre Krebsfabrik!“

[» Weiterlesen](#)

dazu auch

11 Dinge, die jeder über Kreuzfahrten wissen sollte

[» Weiterlesen](#)

Tierwohl fördern, Klima schützen

Wie eine Steuer auf Fleisch eine Wende in der Nutztierhaltung einleiten und Anreize für umweltschonenden Konsum liefern kann. Eine Studie von FÖS im Auftrag von Greenpeace. In einkommensstarken Ländern werden im Zusammenhang mit zu hohem Konsum von verarbeitetem Fleisch etwa 604.000 Menschen pro Jahr sterben. Die Kosten für das Gesundheitssystem werde sich dann allein aufgrund des Verbrauchs von verarbeitetem Fleisch auf rund 163 Milliarden US-Dollar belaufen.

[» Weiterlesen](#)

1.3 Klimapolitik

*** Die Greta-Krise**

Wie ist es möglich, so viel Aufmerksamkeit und Zustimmung zu erzeugen – und trotzdem ändert sich nichts? Ein Appell zum Aushalten von Widersprüchen.

Der Autor Georg Seeßlen in einem Gastkommentar in der TAZ.

[» Weiterlesen](#)

Klimawandel und Gesellschaft

Die falsche Logik der Mitte

Technologie ist oft der Beginn einer neuen Art zu arbeiten und zu denken. Und die Klimakrise könnte eine große Chance werden.

Veränderung fängt an mit einer neuen Konzeption von Staat und die Klimakrise wäre sogar

eine Chance, über die Grundlagen nachzudenken, wie wir leben wollen. Ein Debattenbeitrag von Georg Diez

» [Weiterlesen](#)

Debatte

(*) Greta und die # Resoluzzer

Was die neue Bewegung inhaltlich stark mache, ist die Verankerung in der Wissenschaft. Der große gesellschaftliche Grundkonsens für eine wirksame Klimaschutzpolitik entsteht aber nicht allein auf Basis „geophysikalischer Wahrheiten“, sondern es braucht gleichzeitig ein kritisches, sozialökologisches Transformationswissen. Ein Kommentar des Sozialwissenschaftlers Konrad Götz vom Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) Frankfurt.

» [Weiterlesen](#)

Drei Verfassungsklagen gegen Klimagesetz

Die Zukunft kommt vor Gericht

Das Klimagesetz der Regierung sei unzureichend, finden Umweltverbände und junge Aktivist*innen. Sie haben in Karlsruhe Beschwerde eingelegt.

» [Weiterlesen](#)

Von der Leyens Green Deal

Dem EU-Parlament nicht grün genug.

Schluss mit Kohle, Gas und Atomkraft: Die Abgeordneten in Brüssel forderten am Mittwoch, dass die Paris-Ziele noch ernster genommen werden sollen.

» [Weiterlesen](#)

Dazu auch

Europe's heavy blow against natural gas

The publication next month of the European Union procurement plan for achieving net-zero carbon emissions by 2050 will send shockwaves through the global natural gas industry.

» [Weiterlesen](#)

„Privatsphäre stiftet Zusammenhalt“

Umweltbewegung und IT-Community rücken zunehmend zusammen. Der Programmierer und Künstler Julian Oliver, der Umweltprotestbewegungen wie Extinction Rebellion beim Aufbau ihrer digitalen Infrastruktur hilft, im Interview.

» [Weiterlesen](#)

Einigung zum Kohleausstieg

Umweltverbände sind empört

Der Abschaltplan für Kohlekraftwerke steht. Doch Bund, Länder und Konzerne setzen die Forderungen der Kohlekommission nicht exakt um.

» [Weiterlesen](#)

Ausstieg aus der Kohle

Noch nicht das letzte Wort

Die Pläne der Regierung zum Kohleausstieg sind keine Katastrophe. Um die Klimaziele zu erreichen, reichen sie aber nicht. Ein TAZ Kommentar.

» [Weiterlesen](#)

Co-Vorsitzende der Kohlekommission: „Großkonflikt ist wieder offen“

Die Regierung behauptet, den Kohleausstieg so umzusetzen, wie von der Expert*innenkommission gefordert. Deren Co-Vorsitzende Barbara Praetorius widerspricht.

» [Weiterlesen](#)

Pläne des Finanzministeriums: Klimageld für Kohlekonzerne

Die Regierung will eine Milliarde Euro Entschädigung für den Kohleausstieg aus dem Topf für Klimapolitik bezahlen. Expert*innen kritisieren das.

» [Weiterlesen](#)

Fliegen

Plane wrong: how your bosses should cut back on flights

The global value of business flights is forecast to top £1.3tn by 2023 – here's how employers can cut the environmental impact.

» [Weiterlesen](#)

Die Stadt Konstanz: Neun Monate Klimanotstand

Im Mai 2019 hat Konstanz als erste deutsche Kommune den Klimanotstand ausgerufen. Seither versucht die Stadt, den verschiedenen Interessen gerecht zu werden. Eine Geschichte über Klimaschutz zwischen Schein und Sein.

» [Weiterlesen](#)

Der Klimawandel und die Medien

Die Klimakrise braucht jetzt volle mediale Aufmerksamkeit. Dafür bündelt die TAZ ihre Kräfte und setzt auf neue Formate und Köpfe. Die TAZ geht in eine Klima-Offensive. Der frühere Guardian-Chef Alan Rusbridger bezeichnete kürzlich die Berichterstattung über den Klimawandel als eines der größten Versagen des Journalismus.

» [Weiterlesen](#) (TAZ)

» [Weiterlesen](#) (Guardian)

China verbietet Plastik und Feinstaubbelastung in Peking geht zurück

Das bevölkerungsreichste Land der Welt versinkt in Plastik. Nun verbietet die Führung Plastiktüten und den Einsatz von Einwegprodukten. Greenpeace ist überzeugt: Das neue Plastikverbot könnte die verschmutzten Weltmeere deutlich entlasten.

» [Weiterlesen](#) (TAZ)

» [Weiterlesen](#) (TAZ)

(*) Die Krise als Katalysator

Die Katastrophe in Australien ist nicht nur ein Hilferuf der Natur. Sie zeigt auch, wie nötig die Abkehr von einer wachstumsorientierten Wirtschaft ist. Ein Debattenbeitrag von Katherine Trebeck von der "Wellbeing Economy Alliance" und Autorin des Buches "The Economics of Arrival: Ideas for a Grown-Up economy".

» [Weiterlesen](#)

Vision

In 2030, we ended the climate emergency. Here's how

This is a story about our journey to 2030 – a vision of what it could look and feel like if we finally, radically, collectively act to build a world we want to live in.

» [Weiterlesen](#)

(*) Wie die Trendwende im Kampf gegen den Klimawandel gelingt

Forscher*innen definieren sechs „Kippinterventionen“:

Potsdamer Forscher*innen beschreiben, was die Gesellschaft ändern muss, damit der CO₂-Ausstoß bis 2050 auf Null sinkt. Etwa: kohlenstoffneutrale Städte schaffen.

» [Weiterlesen](#)

World Economics Forum (WEF) Davos

WEF on environmental crisis

Each year the WEF asks experts what are likely to be the greatest threats over the next decade; this year, for the first time, the top five risks all related to the environment.

The WEF report suggests it is a dangerous fallacy to assume that new ways of doing things can be phased in slowly over the next 20 or 30 years.

» [Weiterlesen](#)

(*) Davos: Greta Thunberg makes opening remarks at session on averting 'climate apocalypse' - watch live

» [hier zum Video](#) (min 5:45 - ca. 14)

Das Weltwirtschaftsforum 2020 steht im Zeichen des Klimas. Auch dank Greta Thunberg.

» [Weiterlesen](#) (TAZ)

» [Weiterlesen](#) (New York Times)

Plötzliches Ergrünen

Das Weltwirtschaftsforum in Davos gibt sich klimafreundlich. Doch erst dann, wenn es für Firmen ums Überleben geht, wird sich etwas bewegen.

» [Weiterlesen](#)

Die grüne Front

Im Kampf um das Klima bekommen die Aktivist*innen mächtige Schützenhilfe – jetzt ist auch das Kapital dabei. Es gibt ein unschlagbares Argument für mehr Umweltschutz – es heißt: Rendite. Die Manager*innen des weltweit größten Fonds BlackRock sagen ganz offen, dass sie nicht wie Klimaschützer*innen denken, sondern wie Kapitalanleger*innen.

» [Weiterlesen](#)

Traumschiff Davos

Das Weltwirtschaftsforum nimmt Klima und Umwelt in den Fokus. Bei realen Klima-Rankings bekommt aber nur jede*r zehnte strategische Partner*in gute Noten.

Das ergibt eine taz-Auswertung der Daten, die das *Carbon Disclosure Project* (CDP) zum Beginn des WEF vorgestellt hat.

„Der Markt fordert Transparenz wie nie zuvor. Darüber Auskunft zu geben ist die Grundlage für mehr Klimaschutz.“ Das CDP ist ein unabhängiger Thinktank, der im Auftrag von Aktionär*innen weltweit Firmen auffordert, ihre Geschäftspolitik angesichts der Klimakrise offen zu legen. Es vertritt 96 Billionen Dollar an Investmentkapital von 525 der weltweit größten Geldgeber*innen. 8400 Unternehmen mit mehr als der Hälfte der globalen Marktkapitalisierung antworteten 2019 auf die CDP Fragen zu den Klimarisiken, denen sie ausgesetzt sind und was sie tun, um diesen zu begegnen. Der Aktienkurs der Besten in der Liste liege im Schnitt 5,5 % höher als der der Konkurrenz.

» [Weiterlesen](#) (TAZ)

» [Weiterlesen](#) (Disclosure Inside Action)

Green New Deal

Wir brauchen ganzheitlich Politikkonzepte, die die großen Emittent*innen dieser Erde möglichst bis 2030 vollständig dekarbonisieren können.

Vor einem knappen Jahr hat der Senator Ed Markey (D) und die Abgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez (D) das erste umfassende Papier veröffentlicht, das alle Maßnahmen des Green New Deal enthält. Mittlerweise schlossen sich dem Vorhaben der Realisierung des GND viele namhafte Einzelpersonen, Organisationen und Politiker*innen an. Unter Ihnen die Wirtschaftsnobelpreisträger Joseph Stiglitz und Paul Krugmann und der ehem. UN-Generalsekretär Ban Ki-moon, sowie nahezu 100 Abgeordnete des US-Repräsentantenhauses und 15 US-Senator*innen. Zwei der verbliebenen demokratischen Präsidentschaftskandidat*innen, Bernie Sender und Elizabeth Warren, bekennen sich zum Green New Deal.

» [Weiterlesen](#) (Hans-Josef Fell)

» [Weiterlesen](#) (Resolution in The House Of Representatives)

Berliner Umweltsenatorin Regine Günther macht Ernst mit Klimaschutz

Mit ihren Klimaschutzvorschlägen will die grüne Umweltsenatorin Planungssicherheit geben – manche Koalitionspartner*innen sind schockiert. Ein Bericht über den vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog.

» [Weiterlesen](#)

Auch Bremen ruft Klimanotstand aus

» [Weiterlesen](#)

Datteln, der neue Hambacher Wald?

Trotz des Kohleausstiegs soll mit Datteln 4 ein neues Kohlekraftwerk ans Netz. Wohl auch wegen der ca. €1 Mrd. Entschädigungen, die sonst fällig würden. Auch wenn dessen reale Auswirkungen auf das Klima umstritten sind, ist es ein falsches Signal. Eine Reportage zum Hintergrund, der langen umstrittenen Vorgeschichte, den erfolgreichen Klagen und die Umgehung der Gerichtsentscheide durch die Landespolitik.

» [Weiterlesen](#)

UK: Ministers doing little towards 2050 emissions target, say top scientists

Experts call for sweeping policy changes and warn against Heathrow expansion. The rapid growth of flying in recent years must be curtailed.

» [Weiterlesen](#)

Bundeskabinett beschließt Kohleausstieg

Der Nutzen fürs Klima ist unklar

» [Weiterlesen](#)

Gesetz zum Kohleausstieg

(*) Tempolimit für den Klimaschutz

Das Motto der deutschen Klimapolitik: Kommste heut nicht, kommste morgen. Dabei müsste vor allem gelten: Tempo!

» [Weiterlesen](#)

Debatte

(*) Nicht ob, sondern wie

Deutschland ist in Zeiten der Klimakrise nur bedingt zukunftsbereit. Die Herausforderungen sind immens – die Gestaltungsmöglichkeiten aber auch.

Ein Beitrag von Autoren des Berliner Klima-Think Tanks E3G zu über eine Klimapolitik, die Dinge zusammendenkt, sich als Querschnittaufgabe begreift und neuer politischer Strukturen begreift.

» [Weiterlesen](#)

(*) Klima-Champion verlässt die EU

Großbritannien war EU-Vorbild beim Kampf gegen die Erderhitzung. (Dies gilt im Übrigen auch für den Gesundheitssektor). Der Brexit mache es jetzt für alle schwieriger, die Klimaziele zu erreichen.

» [Weiterlesen](#)

(*) Wo bleibt die Gehirnwäsche?

Bernhard Pötters immer lesenswerte humorvolle Glosse zur Klimapolitik

» [Weiterlesen](#)

1.4 Wirtschaft

BlackRock

Die US-amerikanische Fondsgesellschaft BlackRock will mehr gegen den Klimawandel tun. Was steckt dahinter?

» [Weiterlesen](#) (Die Zeit)

» [Weiterlesen](#) (TAZ)

» [Weiterlesen](#) (New York Times)

Zur bisherigen Rolle von BlackRock u.a. sehr große Vermögensmanagern s. auch den Beitrag im Guardian vom Oktober 2019

World's top three asset managers oversee \$300bn fossil fuel investments.

Data reveals crucial role of BlackRock, State Street and Vanguard in climate crisis.

» [Weiterlesen](#)

Das Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz zieht in der Finanzindustrie immer weitere Kreise

Mehr als 20 führende deutsche Beteiligungskapitalgeber*innen haben sich zusammengeschlossen und sich in Zusammenarbeit mit der Initiative „Leaders for Climate Action“ auf eine Klausel für Nachhaltigkeit geeinigt. Damit sollen künftig alle neu finanzierten Unternehmen zu mehr Klimaschutz verpflichtet werden. Unter den Mitgliedern der Initiative finden sich bekannte Namen wie Earlybird, Holtzbrinck Ventures, Rocket Internet oder Tengelmann Ventures.

» [Weiterlesen](#)

Zement ist ein größeres Ökoprobem als das Fliegen

» [Weiterlesen](#)

Konzerne sollen Klimaschutz im Alleingang betreiben

Nur ein Drittel der Unternehmen legten ihre CO₂ Bilanzen offen.

Ohne Zwang entscheiden sich Konzerne wie Siemens oft noch gegen Klimaschutz. Eine Studie des Weltwirtschaftsforums empfiehlt ihnen, freiwillig mehr zu tun. Das sei nicht teuer und sichere langfristig die "soziale Betriebserlaubnis".

[» Weiterlesen](#)

Schulden durch Klimakrise

Ein neuer Report warnt: Praktisch unbemerkt rutschen Entwicklungsländer in die Schuldenfalle. Auch weil Klimaschäden die Budgets sprengen.

Der Klimawandel kann besonders verwundbare Länder so schwer treffen, dass sich daraus eine neue Schuldenkrise entwickelt. Insbesondere kleine Inselstaaten im Pazifik und in der Karibik sowie die Staaten der Sahelzone seien besonders betroffen.

[» Weiterlesen](#)

(*) McKinsey Global Institut Bericht: Climate Risk and response: Physical hazards and socioeconomic impacts

Der Bericht des McKinsey Global Institut, vorgestellt auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos, lohnt die Lektüre zumindest in der zweiseitigen Kurzinformation ("in brief") oder in der längeren Zusammenfassung, um einen Eindruck über das Ausmaß der potenziellen Schäden für Mensch, die Natur und Infrastruktur zu bekommen. Auch die Graphiken sind informativ.

[»Hier](#) die Pressekonferenz (30') zum Bericht auf dem WEF und der Bericht selbst.

[» Weiterlesen](#)

Dazu auch der Spiegel

"Hunderte Millionen Menschenleben, Billionen von Dollar"

Ernteauffälle, überflutete Flughäfen, ausbleibende Tourist*innen: In einer neuen Studie rechnen die Unternehmensberater*innen von McKinsey die Folgen der Erderwärmung für die Volkswirtschaften durch. Die Ergebnisse sind verheerend.

[» Weiterlesen](#)

2. Hinweise

Interessante Websites

The Center for sustainable health care

Set up in 2008 the registered charity works to help the NHS fulfil its commitment to reduce its carbon footprint by 80% by 2050. It is now the foremost institution in the world working on sustainable healthcare in research and practice.

Unter *Planetary Emergency* finden sich viele Anregungen, was mensch als Angehörige*r der Gesundheitsberufe tun kann und welche Unterstützung es gibt. Mit Links zu weiterführender Literatur.

» [Weiterlesen](#)

Project Drawdown The world's leading resource of climate solutions

» [Weiterlesen](#)

3. Bücher

Paul Hawken (Hrsg.), Tom Stayer: Drawdown: The Most Comprehensive Plan Ever Proposed to Reverse Global Warming

Penguin TB, 2017, 19,99 €

The 100 most substantive solutions to reverse global warming, based on meticulous research by leading scientists and policymakers around the world.

Jonathan Franzen: Wann hören wir auf, uns etwas vorzumachen?

rororo, Hamburg 2020, 64 Seiten, 8 €

Der Klimawandel sei nicht aufzuhalten. Die Fixierung auf CO₂-Reduktion müsse aufhören, findet US-Bestsellerautor Jonathan Franzen. Er plädiert für einen ganzheitlichen Ansatz. Sein im September 2019 im *New Yorker* veröffentlichte Essay ist jetzt auf Deutsch erschienen, ergänzt von einem Interview mit dem Autor. Der Essay löste heftige Kontroversen aus. Franzen wolle auf keinen Fall Fatalismus und Pessimismus fördern. Im Gegenteil: Er glaube, dass eine bessere Welt trotzdem möglich sei – besser jedenfalls als die Dystopie, die viele Klimaaktivist*innen zeichneten, so der Rezensent in der TAZ.

» [Weiterlesen](#)

dazu auch

Charles Eisenstein: „Klima. Eine neue Perspektive“

Europa Verlag, München 2019, 400 Seiten, 22 €

Der US-amerikanische Kulturphilosoph und Bestsellerautor Charles Eisenstein glaubt, unsere Lösungsansätze für die Klimakrise seien Teil des Problems. Er plädiert für eine andere Wahrnehmung der Welt. Eine Taz Rezension.

[» Weiterlesen](#)

4. Termine

Psychosomatik Kongress in Berlin

18.-20.03.2020, Urania

auch mit unserem Thema (Programm noch nicht aktualisiert)

[» weitere Informationen](#)

25th Wonca Europe Conference

24.-27.06.2020, Berlin

[» weitere Informationen](#)

Weitere aktuelle Terminhinweise auf der [»KLUG Website](#)

Herausgeber: KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.,

Hainbuchenstr. 10a, 13465 Berlin

kontakt@klimawandel-gesundheit.de, www.klimawandel-gesundheit.de